

Bin MG

Deine Stadt.
Deine Chance.
Deine Zukunft.



STANDORT

Was MG so stark macht

BERUFSORIENTIERUNG

Chancen und berufliche Möglichkeiten
in deiner Heimatstadt Mönchengladbach

www.mgconnect.de
facebook.com/MGconnect 
instagram.com/MG.connect 



Business-Tag
Handwerk

Business-Tag
Banken

Karriere Kick MG

Business-Tag
Gesundheitswesen

Schule ist nicht alles im Leben

Soft Skills
Akademie MG

Business-Tag
Management

MG ZIEHT AN -
Schülertouren

Tour de Logistik

Berufs- und Studienorientierung – Nutze deine Chance!

Nach der Schulzeit geht es richtig los... Sprich
deine Lehrer an oder besuche unsere Website.



www.facebook.de/mgconnect

www.mgconnect.de



www.instagram.com/mg.connect

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Frage, wie es nach dem Schulabschluss weitergehen soll, wird gegen Ende der Schulzeit immer drängender. Stand bislang der Erwerb von Wissen und guten Noten im Mittelpunkt, fragt ihr euch vielleicht zunehmend, was ihr mit eurem Abschluss zukünftig anfangen könnt. Es wird vermutlich schnell klar, dass ihr mit dem Zeugnis einen Schlüssel in der Hand haltet, der auf viele Türen passen könnte. Und es ist schwer, etwas Passgenaues aus dem reichhaltigen Angebot und den vielfältigen Möglichkeiten auszusuchen. Deshalb ist es wichtig, sich frühzeitig mit den eigenen Fähigkeiten und Neigungen auseinanderzusetzen.

Es ist aber auch wichtig, den lokalen Arbeitsmarkt und ortsansässige wie überregionale Arbeitgeber kennenzulernen, Informationen über Weiterbildungs- oder Studienmöglichkeiten zu erhalten und zu erfahren, welche Perspektiven

es außerdem gibt. Manchmal hilft es auch, jenseits der „Top-10-Berufe“ nach Berufsfeldern zu suchen. Manch interessanten Beruf erkennt man erst auf den zweiten Blick. Und viele Berufe haben sich erst in jüngster Zeit entwickelt.

In Mönchengladbach gibt es eine große Anzahl attraktiver Unternehmen. Das Angebot an interessanten Ausbildungsplätzen ist gut. Auch für das immer beliebter werdende duale Studium gibt es viele Möglichkeiten. Ich lege euch ans Herz, Informationsmöglichkeiten jeder Art zu nutzen und auch Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben aufzunehmen, um möglichst realistische Eindrücke in unterschiedlichen Berufsfeldern zu sammeln.



Hans Wilhelm Reiners
Oberbürgermeister

Liebe Schülerinnen und Schüler,

kennt ihr den Spruch „Augen auf bei der Berufswahl“? Er wird gerne genommen, wenn etwas schief gelaufen ist, weil der Job keinen Spaß macht oder das Geld nicht stimmt. Oder, oder, oder ... Kann euch aber egal sein. Denn ihr macht es besser!

Wie? Na klar: Mit dem Berufsberater in der Schule, im BiZ, im Minto bei Veranstaltungen, in der Arbeits-

agentur den Plan „gute Berufswahl“ schmieden und umsetzen.

Anregungen gesucht? Mal im Heft schmökern und von den Erfahrungen eurer Vorgänger profitieren.



Angela Schoofs
Vorsitzende der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Mönchengladbach

WAS MG SO STARK MACHT

- » Historie **4**
- » MG als Wirtschaftsstandort **4**
- » Gewerbegebiete **5**

DAS BIETET DIR MG!

- » Textil- und Bekleidungsindustrie **6**
- » Logistik **7**
- » Produktionswirtschaft **8**
- » Handwerk **9**
- » Kreativwirtschaft **10**
- » Digitalwirtschaft **11**
- » Gesundheitswesen und Pflege **12**
- » Handel **13**

MGCONNECT WHATSAPP-CHAT **14**

BERUFSORIENTIERUNG

- » Ausbildung in MG – so geht's! **16**
- » Studium und studieren in MG **17**
- » Soft Skills **18**
- » Berufsorientierungsmöglichkeiten **19**

AGENTUR FÜR ARBEIT MG

- » Berufsberatung **20**

GESPRÄCHSLEITFADEN **22**

Impressum

Herausgeber: WFMG – Wirtschaftsförderung
Mönchengladbach GmbH – MGconnect
Neuhofstr. 52, 41061 Mönchengladbach (Geschäftsführer
Dr. Ulrich Schückhaus) in Kooperation mit der Agentur für
Arbeit Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 823 79-86 – Fax: 02161 / 823 79-82 –
E-Mail: info@mgconnect.de
Redaktionsleitung: Annike Henrix, Axel Tillmanns
Redaktionelle Mitarbeit und Texterstellung:
Silvana Brangenberg

Photorecherche: Ricarda Sybertz
Produktionsmanagement: impress media GmbH
Layout und Gestaltung: impress media GmbH
Bildnachweis: AUNDE Group und Stadtarchiv Mönchengladbach; 4; Handwerk MG Julia Vogel; 9; Hochschule Niederrhein; 17; Johanna Dahlmanns 1, 16; Kliniken Maria Hilf; 12; Shutterstock 4/10/11/17/20/22; Stefan Völker; 6; Textildakademie NRW gGmbH; 6; Trützschler GmbH & Co. KG; 8; Ulrich Zillmann; 5/7/13.

Quelle Historie: 4; „Ratgeber für die Berufswahl der Volksschüler“, Breslau, 1912. R. Filcher und L. Heimann. Wir danken dem Stadtarchiv Mönchengladbach für die freundliche Unterstützung.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

Zum Titelfoto: Das Einkaufszentrum Minto und der Sonnenhausplatz im Stadtzentrum sind beliebte Treffpunkte bei Jugendlichen aus MG. Die Atmosphäre eingefangen hat die Mönchengladbacher Schülerin Johanna Dahlmanns, 16 Jahre, deren Leidenschaft das Fotografieren ist. Warum das Hobby nicht zum Beruf machen?

HISTORIE

Gladbach – das Zuhause der Textilindustrie

Mönchengladbach blickt auf eine lange Textil-Tradition. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg liefen hier und in der Umgebung 1,2 Millionen Spindeln und 20.000 mechanische Webstühle. In 650 Textilbetrieben arbeiteten 55.000 Menschen. Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert entstanden in Mönchengladbach die ersten Textilfabriken.

Die richtige Berufswahl: Heute genauso wichtig wie vor 100 Jahren

Auch damals haben sich Jugendliche für einen Beruf nach der Schule entscheiden müssen. So galt vor 100 Jahren schon: „Macht euch die Bedeutung der Berufswahl klar.“ Während die Jungen aus einer für die damaligen Verhältnisse großen Auswahl an Ausbildungsberufen wählen konnten, wurden Mädchen, so sie nicht als Hausfrau und Mutter zu Hause blieben, reine Frauenberufe wie Damenschneiderin oder Weißnäherin nahegelegt. Zum Glück hat sich zwischen damals und heute viel getan. So haben Mädchen wie Jungen jetzt die gleichen Chancen und Auswahlmöglichkeiten bei der Berufswahl.



Arbeiter und Lehrlinge der Gladbacher Textilindustrie, Mitte 20. Jahrhundert



„MG – das rheinische Manchester“ Warum dieser Vergleich? Manchester im Nordwesten Englands ist als die Stadt der Textilindustrie bekannt. Innerhalb weniger Jahrzehnte stieg die Bevölkerungszahl um ein Vielfaches an, und Manchester wurde zum wichtigsten industriellen Zentrum der Welt.

MG ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT

So bunt ist die Wirtschaft in MG



In Mönchengladbach lässt es sich gut wohnen und prima arbeiten. Das liegt zum einen an der super Lage und den guten Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten und zum anderen an der hohen Lebensqualität in der Stadt. Damit sind etwa ein großzügiges Freizeitangebot und angenehme Arbeitsbedingungen gemeint. Das wissen auch Firmen zu schätzen und lassen sich hier gerne nieder. Wie du auf der Grafik siehst, bietet die Stadt Mönchengladbach den Unternehmen viele Möglichkeiten dazu.

Der Wirtschaftsstandort MG ist vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sehr attraktiv. Das sind zum Beispiel Firmen, die von neun über 49 bis hin zu 249 Beschäftigte haben und entsprechend bis zwei, zehn und 50 Millionen Euro Umsatz im Jahr machen. KMU lassen sich gerne in den Gewerbegebieten Giesenkirchen, Wickrath, Rheindahlen, Hardt und in innerstädtischen Gewerbegebieten nieder. Warum ist das so? Weil diese Gewerbegebiete unter anderem direkt an den Autobahnen 52 und 61 oder den Bundesstraßen wie der B 57, 59 und 230 liegen und für jeden sehr gut erreichbar sind.

GEWERBEGEBIETE

Die Gewerbegebiete in Mönchengladbach zeichnen sich dadurch aus, dass sie die unterschiedlichsten Unternehmen ansprechen. So gibt es auf der einen Seite Firmen, die dort Büroflächen anmieten, um ihre Dienstleistungen anzubieten, oder Supermärkte, die ihre Waren an Kunden verkaufen. Auf der anderen Seite gibt es in Gladbachs Gewerbegebieten Unternehmen, die Waren produzieren, und wieder andere, die ausschließlich Produkte für andere Firmen von A nach B transportieren. In Gewerbegebieten wird in der Regel nur gearbeitet und nicht gewohnt.

Nordpark

Den Nordpark kennst du bestimmt durch das Stadion von **Borussia Mönchengladbach** und durch Europas größtes **Hockeystadion**, dem Sparkassenpark, in dem auch Veranstaltungen und Konzerte stattfinden.

Der Nordpark ist eine super Adresse für **Sport und Freizeit**. Da er nur drei Kilometer vom Stadtzentrum entfernt ist und die Autobahn 61 in unmittelbarer Nähe hat, haben sich dort auch viele verschiedene Unternehmen angesiedelt.

Ob Gastronomie, Reha-Einrichtungen, Werbeagenturen, die Santander Consumer Bank, die Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe, das Finanzamt, Supermärkte, Rechtsanwälte usw.

Schon jetzt arbeiten im Nordpark etwa **6.000 Menschen** – und es werden immer mehr. Übrigens ist der Nordpark 165 Hektar groß. Das sind in etwa 231 Fußballfelder.



Regiopark

Der Logistikstandort Regiopark ist mit dem benachbarten Gebiet Güdderath das größte Gewerbegebiet in Mönchengladbach und in ganz Deutschland einer der **Top-Standorte der Branche**. So belegt der Regiopark in einem Ranking der erfolgreichsten Logistik-Gewerbegebiete in Deutschland Platz 11 von 154.

Weltmarken wie Esprit, Zalando, Adidas, Coca-Cola und L'Oréal haben sich dort niedergelassen. Auf einer Fläche von 32.400 Quadratmetern werden zum Beispiel Esprit-Kunden in 40 Ländern beliefert. Dass das möglich ist, hat vor allem **mit der tollen Lage des Regioparks** zu tun. So befindet sich die Autobahn 61 direkt vor der Tür. Von dort sind das Ruhrgebiet, mit seinen Binnenhäfen in Duisburg und Dortmund, oder Düsseldorf und Köln, mit ihren großen Flughäfen, schnell zu erreichen.

Der Regiopark ist 120 Hektar groß und ein Gewerbegebiet, das sich Mönchengladbach und Jüchen teilen. **5.000 Arbeitsplätze** sind an diesem Standort bereits entstanden.



Flughafen

Auch der Flughafen an der Niersbrücke zählt zu den Gewerbegebieten im Stadtgebiet. Die **Rheinland Air Service Fluggesellschaft (RAS)** und die **Flugschule RWL German Flight Academy** mit ihren Flugsimulatoren zählen zu den bekanntesten Unternehmen an diesem Wirtschaftsstandort.



Neben dem Flugplatz gibt es dort vor allem **Büro-, Hangar- und Werkstattflächen**, die vermietet werden oder in Planung sind. Es wird auch darüber gesprochen, ein Hotel für Businessgäste auf dem Areal zu bauen.

Derzeit sind etwa 30 Firmen und Behörden mit etwa **580 Mitarbeitern** am Flughafen beschäftigt. Die Ansiedlung weiterer Firmen mit qualifizierten Arbeitsplätzen ist in Planung. Denn fest steht, dass der Wirtschaftsstandort am Flughafen noch mehr gestärkt werden soll.



Textil- und Bekleidungsindustrie

Du denkst bestimmt, dass die Textil- und Bekleidungsindustrie nur mit Mode zu tun hat. Oder!? Da liegst du vollkommen daneben. Textil ist viel mehr als Kleidung. Aus Textilien werden auch andere Produkte hergestellt. Zum Beispiel spezielle Garne für die Automobilindustrie oder die Luft- und Raumfahrt. So gibt es in der Textil- und Bekleidungsindustrie sowohl Unternehmen, die Textilien produzieren, als auch Firmen, die Textilmaschinen bauen und diese ins Ausland verkaufen.

Maßstäbe in der Ausbildung

Als Textilhochburg bietet dir Mönchengladbach zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Du kannst an der Hochschule Niederrhein **Textil- und Bekleidungstechnik** studieren. Auf dem Campus am Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung lernst du in Laboren und Maschinenhallen, die europaweit führend sind. An der Textilakademie NRW hast du die Wahl zwischen sieben **gewerblich-technischen Ausbildungsberufen**, einem dualen Studium in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein und branchenspezifischen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. In der Modeschule Mönchengladbach kannst du eine schulische Ausbildung im Bereich **Bekleidungstechnik** machen.

Wie wichtig der Branche qualifizierter Nachwuchs ist, zeigt die alle zwei Jahre stattfindende textile Innovations- und Recruitingmesse „MG zieht an – GO TEXTILE!“, die deutschlandweit einzigartig ist. Dort können Studierende und Interessierte mit Unternehmen wortwörtlich auf Tuchfühlung gehen. **Workshops, Unternehmensvorträge und Modenschauen** runden das Programm ab. Veranstalter sind die Wirtschaftsförderung (WFMG) und die Hochschule Niederrhein, Fachbereich für Textil- und Bekleidungstechnik.



Textilakademie NRW in Mönchengladbach

Ich bin derzeit im **3. Lehrjahr** • Meine ehemalige Schule: **Gewerbeschule Schopfheim, Baden-Württemberg** • Mein Schulabschluss: **Realschulabschluss**



NICO W., 20

AUSBILDUNGSBETRIEB: Junkers & Müllers GmbH, Textilhersteller

BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: Produktveredler

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, da mich der Umgang mit Textilien interessiert und ich in diesem Betrieb die Chance einer dualen Ausbildung habe. Außerdem fasziniert mich die Zusammensetzung der verschiedenen Materialien.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Durch die Internetrecherche bin ich auf die Homepage der Firma gestoßen und konnte mich dort auch ausreichend informieren. Das führte dazu, dass ich mich für diese Ausbildung entschieden habe.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Ich kann als Auszubildender in jeder Abteilung mitarbeiten und dadurch viele Erfahrungen sammeln. Außerdem ist es sehr interessant, mitzuerleben, wie aus verschiedensten Rohstoffen ein Produkt entsteht.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Ich möchte mich in diesem Unternehmen stetig weiterentwickeln und strebe für die Zukunft eine höhere Position an.



Logistik

Wenn du online ein Produkt bestellst, willst du, dass das Paket mit dem richtigen Inhalt, pünktlich und möglichst günstig bei dir zu Hause ankommt. Damit das reibungslos funktioniert, sind Logistikunternehmen rund um die Uhr im Einsatz. Sie befördern nicht nur Waren von A nach B, sondern koordinieren die Transporte auch, damit sie beim Besteller so schnell wie möglich in der gewünschten Menge und Qualität eintreffen. So auch in Mönchengladbach – dem Knotenpunkt für Logistiker.

Mönchengladbach liegt für Logistikfirmen an einem sehr guten Standort. So gibt es in einem Radius von 100 Kilometern um die Vitusstadt allein 15 Millionen Konsumenten. Die Nähe zu den größten Seehäfen Europas im niederländischen Rotterdam und im belgischen Antwerpen auf der einen und den Binnenhäfen Duisburg, Neuss und Dortmund auf der anderen Seite sowie der Flughafen Düsseldorf inklusive der Rhein-Ruhr-Schiene stellen für Logistiker perfekte Bedingungen dar, um Waren zu transportieren.

Hinzu kommt, dass Mönchengladbach von einem dichten Autobahnnetz – bestehend aus A 44, A 46, A 52, A 57 und A 61 – umgeben ist. So können in kürzester Zeit zum Beispiel Textilwaren aus Mönchengladbach in die Ballungsräume wie Düsseldorf (halbe Stunde), Köln oder das Ruhrgebiet (jeweils eine Stunde) geliefert werden. Besonders



interessant für Logistikunternehmen sind in diesem Zusammenhang die Gewerbegebiete Regiopark/Güdderath, Rheindahlen, Hardt sowie Wickrath. So haben sich dort namhafte Firmen wie Adidas, Amazon, C&A, Esprit, L'Oréal und Zalando niedergelassen, um von Mönchengladbach Waren in die ganze Welt zu verschicken. Stichwort: eCommerce (Online-Handel).

Spannende und abwechslungsreiche Arbeitsfelder warten auf dich in der Logistikbranche. Egal ob du zum Beispiel eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik, zum Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen anstrebst oder ein Studium zum Fachinformatiker oder zum Logistikmanager absolvieren willst – in jedem Fall wirst du mit hochmoderner Technik arbeiten, die dich bei deiner Tätigkeit unterstützt.

EDUARD S., 17

AUSBILDUNGSBETRIEB: Vetten-Gruppe
BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: Fachlagerist und Berufskraftfahrer



Ich bin derzeit im 2. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: Gemeinschaftshauptschule Kirschhecke, Odenkirchen • **Mein Schulabschluss:** Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Schon früh habe ich mich dazu entschieden, eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer zu machen. Mein Vater übt diesen Beruf schon lange aus. Früher bin ich oft mit ihm mitgefahren. Mir gefällt der Alltag eines Berufskraftfahrers. Ich bin gerne lange mit dem Sattelzug unterwegs und lerne neue Orte kennen. Da ich nach der Schule mit 16 Jahren noch zu jung war für eine Ausbildung zum Berufskraftfahrer, habe ich bei Vetten eine zweijährige Ausbildung zum Fachlageristen als Überbrückung angetreten.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Ich habe die Vetten-Gruppe am Infostand bei der Berufsinfo-Börse „Beruf konkret“ in Mönchengladbach am Platz der Republik besucht.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Ich freue mich darauf, große Fahrzeuge fahren zu dürfen und viel herumzukommen. Bis es soweit ist, darf ich im Lagerbereich bei der Verladung der Lkw helfen und angelieferte Ware mit einem Gabelstapler einlagern.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Ich will die Ausbildungen erfolgreich zu Ende bringen. Danach würde es mich freuen, wenn ich bei Vetten als Berufskraftfahrer übernommen und mit meinem eigenen Sattelzug im Fernverkehr eingesetzt werde. Vielleicht habe ich nach einigen Jahren sogar die Möglichkeit, in die Disposition zu wechseln und selber die Tourenplanung für die Lkw-Flotte zu organisieren.

Produktionswirtschaft

Wenn du am Bahnhof schon mal ein Ticket am Automaten gekauft hast, ist dieser mit großer Wahrscheinlichkeit in MG produziert worden. Gleiches gilt für das Schmierfett, mit dem du deine Fahrradkette geschmeidig hältst. Auch das kommt aus MG. Mit der Textilindustrie ist noch ein anderer Wirtschaftszweig in der Vitusstadt groß geworden: der Maschinen- und Anlagenbau. Noch heute werden Textilmaschinen oder Anlagen für die Verarbeitung von Stahl und Metallen aus Mönchengladbach weltweit verkauft. Zulieferfirmen aus den Bereichen Metallverarbeitung und Elektrotechnik kommen ergänzend hinzu.

Mit Zulieferern sind Unternehmen gemeint, die anderen Betrieben Waren für den Produktionsprozess bereitstellen, selbst aber keine endfertigen Produkte herstellen. Ein Beispiel: Um ein Tablet zu bauen, braucht es viele Teile. Etwa das Display oder den Akku.

Diese bekommen Tablet-Hersteller von Zuliefererfirmen zur Verfügung gestellt.

Die Branche zeichnet sich durch stetige Veränderung aus. Die Anforderungen an Maschinen, Anlagen und Produktionsprozesse werden immer höher,

Gesetze sowie Verordnungen ändern sich permanent. So sind manche Unternehmen der Produktionswirtschaft aus Mönchengladbach dafür bekannt, dass sie immer neue Produkte auf den Markt bringen oder Produktionsprozesse vollkommen neu erfinden.

— KEVIN A., 22 —

AUSBILDUNGSBETRIEB: TAS Sicherheits- und Kommunikationstechnik
BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: IT-Systemelektroniker



Ich bin derzeit im 2. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: Bischöfliche Liebfrauenschule •
Mein Schulabschluss: Fachabitur im Sozial- und Gesundheitswesen

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Für mich hatte es Priorität, einen Job mit Perspektiven zu finden. Ich wollte einen Job mit Perspektiven. Die habe ich als Konstruktionsmechaniker. Außerdem arbeitet ein Teil meiner Familie in dem Bereich. Dadurch wusste ich schon einiges über diesen Beruf.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Hauptächlich bin ich durch einen guten Freund, der heute mein Arbeitskollege ist, auf die Stelle aufmerksam geworden. Ich informierte mich daraufhin intensiv über den Betrieb, wodurch mir die Entscheidung, mich zu bewerben, sehr leicht fiel.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Es wird großen Wert auf gute Leistungen gelegt. Dementsprechend werde ich auf allen Ebenen unterstützt. Und es findet eine sehr gute Prüfungsvorbereitung statt. Außerdem gefällt mir die Vielfalt an Aufgaben in den verschiedenen Abteilungen. Insbesondere auch während der Zeit, die wir in der Ausbildungswerkstatt verbringen.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: An erster Stelle, die Ausbildung sehr gut abzuschließen. Anschließend würde ich mich gerne in Form eines Studiums oder einer Techniker Ausbildung weiterbilden.

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Ich interessierte mich schon länger für Elektrotechnik. Durch ein Praktikum bei Telefonbau Arthur Schwabe (TAS) ist mir bewusst geworden, dass der Beruf des IT-Systemelektronikers für mich der richtige ist.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Um mich zu orientieren, habe ich zuerst im Internet nach Berufsmöglichkeiten gesucht und fand Beschreibungen zum IT-Systemelektroniker. Dabei fand ich ein Online-Stellenangebot von TAS. Zudem erhielt ich ein Angebot der Agentur für Arbeit für eine Ausbildungsstelle bei TAS.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Jeden Tag erlebe ich Neues und muss mich stets verschiedenen Aufgaben stellen. Ich lerne alle Bereiche der technischen Abteilung kennen – wie z. B. Fertigung, Kundensupport und Montage. Außerdem mag ich den Umgang mit den Kollegen. Ich habe das Gefühl, nicht nur ein Auszubildender zu sein, sondern ein Teil des Teams.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Ist meine Ausbildung beendet, möchte ich als erstes in die Montage. Der Kontakt mit Kunden und die Beschäftigung im Außendienst klingen für mich sehr vielversprechend. Was die Zukunft bringt, wird sich zeigen. Ich strenge mich auf jeden Fall an, um eine höhere Position zu erreichen.

Ich bin derzeit im 2. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: Math.-Nat. Gymnasium •
Mein Schulabschluss: Fachhochschulreife

— HEROLIND K., 20 —

AUSBILDUNGSBETRIEB: Trützschler GmbH & Co KG., Textilmaschinenhersteller
BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: Konstruktionsmechaniker



Handwerk

Mit einem Umsatz von 1,8 Milliarden Euro zählt das Handwerk in Mönchengladbach zu einem wichtigen Wirtschaftszweig der Stadt. Zudem zeichnet es sich durch Traditionsreichtum und Innovationskraft aus. Und noch etwas macht das Handwerk in Mönchengladbach stark: die vielfältigen Fachbetriebe, die sich in 18 Innungen zusammengeschlossen haben. Von der Bäcker- und Elektro-Innung über die Innung Sanitär-Heizung-Klima und des Kraftfahrzeuggewerbes bis hin zur Metall- und Tischler-Innung sowie andere. In einer Innung verbinden sich Handwerker einer oder mehrerer Berufsgruppen. Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach vertritt als Unternehmerverband die Gesamtinteressen von etwa 900 verschiedenen Handwerksbetrieben mit 16.000 Mitarbeitern.



Innungen sichern Qualität für Handwerker und Verbraucher

Die Innung dient den Mitgliedshandwerkern zum einen dem Erfahrungsaustausch und bietet zum anderen Serviceleistungen für Verbraucher.

Kunden können sich an eine Innung wenden, wenn sie einen speziellen Handwerker suchen. Siegel oder Zertifikate werden ebenfalls von Innungen bereitgestellt. Sie dienen Kunden als Orientierungshilfe, weil sie etwas über die Qualität des Handwerksbetriebs aussagen. Gleichzeitig bieten Innungen den Mitgliedern umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen und Fachpublikationen an. So bleiben sie immer auf dem neuesten Stand.

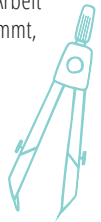
Ausbildungsplätze mit Chance auf Übernahme

Auch du profitierst von Mönchengladbachs Innungen. Sie unterstützen dich etwa bei der Suche nach einem Prakti-

kums- oder Ausbildungsplatz, geben dir Infomaterial an die Hand oder stellen Kontakt zu Ausbildungsbetrieben her. Das Tolle: Am Platz des Handwerks hat die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach die modernsten Lehrwerkstätten des deutschen Handwerks gebaut. Dort werden unter anderem die Hightech-Spezialisten des Handwerks wie Elektriker, Anlagenmechaniker für Heizungs-, Sanitär-, Klimatechnik, Kfz-Mechatroniker und Metallbauer ausgebildet.

Technik wird im Handwerk immer wichtiger

Dass ein Handwerker morgens sauber zur Arbeit geht und abends schmutzig nach Hause kommt, ist ein Vorurteil, das sich heute nicht mehr bestätigen lässt. Ohne entsprechende Technik geht dort fast nichts mehr. So wird in den oben genannten Berufen bereits zu 80 Prozent mit Laptops gearbeitet.



Ich bin derzeit im 4. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: Realschule Volksgarten • Mein Schulabschluss: Mittlere Reife



DAVIN K., 19

AUSBILDUNGSBETRIEB: Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG

BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: Elektroniker – Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Als kleiner Junge habe ich mich schon für Technik interessiert und konnte mich früh für das Handwerk begeistern. Darum wollte ich einen technischen und handwerklichen Beruf erlernen.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Da ich ein schulisches Praktikum absolvieren sollte und ein Bekannter von meiner Familie bereits bei Hepp-Schwamborn arbeitete, bin ich auf den Betrieb aufmerksam geworden.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Mir gefällt besonders gut, dass der Beruf abwechslungsreich und zukunftsorientiert ist. Es gibt viele Aufstiegsmöglichkeiten, sodass ich mich individuell weiterentwickeln und noch viel erreichen kann. Dadurch dass ich zu verschiedenen Baustellen fahre, bekomme ich immer neue Aufgaben gestellt. Diese Herausforderungen mit den Arbeitskollegen zu meistern, macht mir besonders Spaß.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Ich möchte nach meiner Ausbildung noch ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln und mich anschließend in dem Beruf des Elektrikers weiterbilden. Hierbei käme ein Meister oder ein Techniker für mich infrage.

Kreativwirtschaft

Nachtaktiv, Greta und Claus, Horst, 200 Tage Fahrradstadt, Virtual Reality, Augmented Reality, Apps, Videos, 3D-Animationen: Diese Liste lässt sich unendlich erweitern. Was sie mit Mönchengladbach zu tun hat? Eine Menge. Denn hinter jedem dieser Schlagwörter stecken kreative Köpfe – aus MG. Mönchengladbach braucht Menschen mit coolen Ideen, die frischen Wind bringen und verrückte Konzepte entwickeln, die anders sind, herausstechen und der Stadt ein Alleinstellungsmerkmal verleihen. Mit der IT-Branche bildet die Kreativwirtschaft die Nachwuchsbranche in MG.



Wer sind eigentlich diese Kreativen?

Kreative kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen – ob Kommunikations-, Mode- und Objekt-design, Werbung, Architektur, Kunst, Musikwirtschaft oder Software-Entwicklung. Auffällig ist, dass es in der Kreativwirtschaft viele Freiberufler (Selbstständige), Einzelunternehmer, Start-ups oder kleine Firmen mit weniger als zehn Mitarbeitern gibt. Sie alle verdienen ihr Geld mit Einfallsreichtum, Fantasie und Erfindungsgabe. Sie sind quasi Superhelden, jeder mit einer speziellen Superkraft.



Was brauchen Kreative zum Arbeiten?

Der kluge Albert Einstein hat einmal gesagt: „Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat.“ Doch dafür müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Kreativität kommt nicht auf Knopfdruck. Es ist aber möglich, sie zu fördern. Das geht zum Beispiel, wenn du dich mit Gleichgesinnten austauschen kannst. Im Gespräch mit anderen kannst du deine Ideen weiterspinnen. Ein schöner, heller und moderner Arbeitsplatz sorgt für positive Stimmung, die sowohl die kreative Leistung verbessert als auch die Umsetzung von Ideen.



Co-Working-Spaces und Netzwerke für Kreative

Es gibt in Mönchengladbach einige Orte, an denen die Kreativität nur so sprudelt. Zum Beispiel im Nordpark, wo viele Werbe- und Kreativagenturen ihren Sitz haben. Aber auch die Altstadt, das Gründerzeitviertel in Eicken, das Westend.MG und die Hindenburgstraße sind in der kreativen Szene beliebt und bieten Co-Working-Spaces an. Dort teilen sich z. B. Freiberufler ein großes Büro und arbeiten miteinander.



CELINA B., 21

AUSBILDUNGSBETRIEB: impress media GmbH
BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: Mediengestalterin Digital und Print – Gestaltung und Technik



Ich bin derzeit im 2. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: TÜV Rheinland, Privatschule für Gestaltung und Kosmetik, Düsseldorf • Mein Schulabschluss: Fachabitur in Gestaltung

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Die Arbeit und das Gestalten mit dem Computer hat mir schon immer Spaß gemacht. Ich bin ein kreativer Mensch. Deswegen habe ich die Ausbildung zur Mediengestalterin als ideal für mich empfunden.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Ich war bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Dort wurde ich bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsbetrieb unterstützt. Und so bin ich letztlich zu impress media gekommen.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Die interessante Mischung aus alltäglichen Projekten und abwechslungsreichen, neuen Aufgaben. Wiederkehrende Aufgaben kann ich mit der Zeit etwas schneller bearbeiten. Trotzdem ist jeder Auftrag immer wieder neu und individuell. Es ist auch ziemlich cool, wenn ich in der Stadt plötzlich ein Plakat sehe, das ich selbst gestaltet habe.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Ich glaube, dass mir der Job mein Leben lang Spaß machen wird. Denn es gibt so viele unterschiedliche Bereiche und Aufgaben, sodass es immer abwechslungsreich bleibt und nie langweilig wird.

Digitalwirtschaft

Spotify, Snapchat, Alexa, Netflix und Co.: Für dich sind diese Dinge so selbstverständlich wie essen, trinken oder schlafen. Dass sich dahinter ein ganzer Wirtschaftszweig verbirgt, der das alles erst möglich macht, darüber wirst du dir wahrscheinlich noch keine Gedanken gemacht haben. Durch die Technologisierung in der Wirtschaft findet gerade ein spannender Umbruch statt. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von der digitalen Ökonomie.

Schon heute sind über 20 Milliarden Geräte und Maschinen über das Internet vernetzt. Experten gehen davon aus, dass es bis 2030 rund eine halbe Billion sein werden. Die digitale Wirtschaft ist in Deutschland – und damit auch in Mönchengladbach – treibende Kraft, was die Digitalisierung von Unternehmen, Arbeitswelt und Gesellschaft betrifft. Wusstest du, dass die Digitalisierung und Vernetzung als ein Motor für Wachstum und Wohlstand gesehen wird?

An der Digitalisierung führt kein Weg vorbei

In Mönchengladbach haben sich zahlreiche Firmen der IT- und Digitalwirtschaft niedergelassen. So wichtig und hilfreich dir etwa dein Smartphone mit seinen vielen Apps ist,



so wichtig ist die Vernetzung von Maschinen und Anlagen über das Internet für Unternehmen. Auch sie arbeiten dadurch schneller und sind viel produktiver. Damit das alles möglich ist, braucht es ein superschnelles Netz. Gut, dass es Glasfaserkabel mit Geschwindigkeiten ab einem Gigabit pro Sekunde für Up- und Downloads gibt. In Mönchengladbach ist diese Technologie auch schon verfügbar.

Schon jetzt zählt die IT- und Digitalwirtschaft mit rund 400 Unternehmen und über 6.500 Beschäftigten zu den wachstumsstärksten Branchen in MG. Fachkräfte und Auszubildende werden immer gesucht. Mit „nextMG“ gibt es sogar einen Verein in der Stadt, der die Digitalisierung voranbringt.



JONAS H., 19

AUSBILDUNGSBETRIEB: ITZ Rhein/Maas GmbH, Informationstechnologie
BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: IT-Systemkaufmann

Ich bin derzeit im 2. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: Franz-Meyers-Gymnasium, Giesenkirchen • Mein Schulabschluss: Abitur

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Einerseits wollte ich nach dem Abitur unbedingt studieren. Andererseits war mir auch der Praxisbezug sehr wichtig. So hat sich ein duales Studium angeboten. Die IT-Branche zählt zu den Boom-Sektoren. Dementsprechend hoch ist der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern. Da ich später im Vertrieb arbeiten möchte, habe ich mich für die Ausbildung zum IT-Systemkaufmann in Verbindung mit einem BWL-Studium entschieden.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Ich kenne das ITZ aus meiner Schulzeit. Dort habe ich mein Schülerbetriebspraktikum absolviert. Da ich ursprünglich in Vollzeit studieren wollte, musste ich im Vorfeld noch ein sechswöchiges Praktikum für die Zulassung leisten. Das habe ich auch im ITZ gemacht. Dort hat mir das praxisnahe Arbeiten mit den Kollegen so viel Freude bereitet, dass ich umgeschwenkt bin, als mir die Geschäftsführung das Angebot gemacht hat, ein duales Studium im ITZ zu absolvieren.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Ich habe gerne Kontakt mit anderen Menschen. Im Vertriebsbereich treffe ich viele andere Leute, muss auf ihre unterschiedlichen Anforderungen eingehen und mich mit verschiedenen Fragestellungen auseinandersetzen. So lerne ich jeden Tag etwas Neues. Das ist abwechslungsreich und interessant. Außerdem finde ich das Betriebsklima im ITZ sehr entspannt.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Ich möchte erfolgreich meine Ausbildung bzw. mein Studium beenden. Die Zukunftsaussichten im ITZ sind super, und ich möchte mich nach dem Abschluss hier weiter einbringen, mich weiterentwickeln und einen berufs begleitenden Master machen, um mehr Verantwortung zu übernehmen.

Gesundheitswesen und Pflege

Was haben Sport, eine gesunde Ernährungsweise und regelmäßige Vorsorge beim Arzt gemeinsam? Richtig: Alles wirkt sich positiv auf deine Gesundheit aus. Denn Gesundheit ist ein wichtiges Gut – egal, ob du noch jung oder schon alt bist. In Mönchengladbach wird viel dafür getan, dass Menschen gesund bleiben oder wieder gesund werden.

An der vielfältigen Krankenhauslandschaft, den zahlreichen Ärzthäusern und -zentren sowie an den modernen Studiengängen in den Fachbereichen **Gesundheitswesen, Sozialwesen und Ernährungswissenschaften** an der Hochschule Niederrhein kannst du das sehen.

Das Gesundheitswesen bietet dir viele berufliche Perspektiven

Vom medizinischen Fachpersonal über Spezialisten in den Laboren bis hin zu Physiotherapeuten, Wissenschaftlern, Managern und Technikern in Medizin und Pflege: Kaum eine andere Branche bietet dir so viele unterschiedliche **Karrieremöglichkeiten**. Dabei hast du die Wahl, ob du mit und für Patienten arbeiten willst oder lieber im Hintergrund dafür sorgst, dass der Betrieb eines Krankenhauses, Seniorenheims oder einer ambulanten Reha-Einrichtung reibungslos läuft.



Die Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach ist mit fast 900 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber im Stadtgebiet. Sie betreibt z. B. fünf städtische Seniorenheime, ambulante Dienste und ein Beratungszentrum.

Mit 500 Ausbildungsplätzen ist die Akademie für Gesundheitsberufe – kbs in Mönchengladbach einer der größten Anbieter von Ausbildungen im Bereich Gesundheitswesen in NRW. Aus diesen Ausbildungsberufen kannst du z. B. wählen: Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz, Operationstechnische bzw. Anästhesietechnische Assistenz und Rettungsdienst.

Ich bin derzeit im 2. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: Gymnasium Odenkirchen in Mönchengladbach • Mein Schulabschluss: Abitur

LOUISE H., 23

**AUSBILDUNGSBETRIEB: Maria Hilf GmbH, kbs – Die Akademie für Gesundheitsberufe GmbH
BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: Gesundheits- und Krankenpflegerin**

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Ich bin durch ein Freiwilliges Soziales Jahr an einer Förderschule für geistige Entwicklung auf den Berufszweig der „Pflege“ gekommen. Die Gesundheits- und Krankenpflege bietet mir viele Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Ich habe großes Interesse an zwischenmenschlichen Beziehungen, aber auch an der Medizin und dem menschlichen Körper.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Auf die Kliniken Maria Hilf bin ich durch die Recherche im Internet gestoßen. Besonders haben mich die angebotenen Auslandsprojekte überzeugt. Ausschlaggebend für meine Entscheidung war außerdem die Kooperation mit der Hochschule Niederrhein und die Möglichkeit eines dualen Studiums in dem Studiengang „Pflege“.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: Besonders gut an der Ausbildung gefällt mir die Abwechslung durch das gewählte Blocksystem. In der Theorie lernen wir die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und vertiefen sie durch praktische Anwendungen und Gruppenarbeiten. In der Praxis auf den Stationen lernen wir schnell, selbstständig zu arbeiten und lernen verschiedene Fachbereiche kennen. Die Kliniken Maria Hilf bieten uns zudem Einblicke in andere Institutionen wie Psychiatrien, Altenheime und ambulante Pflegedienste.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Mein Wunsch ist es, nach der Ausbildung praxisnah oder wie wir sagen, „am Patienten“ zu arbeiten. Durch das duale Studium erhoffe ich mir die Möglichkeit, eine beratende Position einzunehmen und mich auf einen bestimmten Fachbereich zu spezialisieren.

Handel

Der Einzelhandel bringt eine Stadt zum Pulsieren. Er ist dafür verantwortlich, dass Menschen in die Innenstadt kommen, die Fußgängerzonen mit Leben füllen, um zu shoppen, etwas zu erleben und sich einen schönen Nachmittag mit Freunden und der Familie zu machen. Gäbe es den Einzelhandel nicht, würde das Minto leer stehen. Zum Handel zählt außerdem der Großhandel. Er hält für seine Kunden etwa aus dem Einzelhandel, dem Handwerk oder dem Gastgewerbe permanent Waren in sehr großen Mengen bereit.

Unterschiede im Einzelhandel

Mit Einzelhandel sind alle Handelsbetriebe gemeint, die an den Endverbraucher bzw. Konsumenten – also auch an dich – verkaufen. Waren beziehen Unternehmen des Einzelhandels über den Großhandel oder direkt vom Hersteller. Unterschieden werden zwei Formen des Einzelhandels: der stationäre und der Online-Handel. Mit dem stationären Einzelhandel sind feste Verkaufsräume gemeint, wie du sie vom Minto, der Hindenburgstraße oder Harmoniestraße kennst. Also Geschäfte, die dir ihre Waren zum Verkauf anbieten. Online-Shops wie

Amazon oder Zalando gehören zum Online-Handel.

MG bei eBay

Der Einzelhandel hat sich in Mönchengladbach verändert. Während der Kunde früher da war, wo der Handel ist, geht der Handel heute dorthin, wo der Kunde ist. Das liegt am veränderten Kaufverhalten der Kunden. Lange Zeit wurde gesagt, dass der Online-Handel den stationären Einzelhandel auffrisst. Heute wissen es die Einzelhändler besser. Sie machen sich den Online-Handel zunutze.



Etwa mit „MG bei eBay“. Gladbacher Unternehmen des stationären Einzelhandels können unter ebay-city.de/moenchengladbach auf das veränderte Kaufverhalten der Kunden reagieren und ihr Sortiment bei eBay anbieten.

Der Großhandel

Der Großhandel ist in MG eine bedeutende Branche, in der es viele Auszubildende gibt. Er ist das Bindeglied zwischen Hersteller und Einzelhändler. Der Großhändler kauft besonders große Warenmengen ein, erhält dafür einen Preisvorteil und gibt diesen an den Einzelhändler weiter.

LENA F., 20

AUSBILDUNGSBETRIEB: Edeka Endt, Nordpark

BEZEICHNUNG DER AUSBILDUNG: Kauffrau im Einzelhandel mit der Zusatzqualifikation Frischespezialistin



Ich bin derzeit im 2. Lehrjahr • Meine ehemalige Schule: Gesamtschule Rheydt-Mülfort • Mein Schulabschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Der Grund/die Gründe, warum ich mich für diese Ausbildung entschieden habe: Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil ich mich für den kaufmännischen Beruf interessiere. Es ist spannend, hinter die Kulissen zu schauen. Sowohl bei der Kalkulation der Ware als auch bei der Gestaltung der Verkaufsfläche. Außerdem wollte ich nicht nur im Büro sitzen, sondern aktiv mit Kunden in Kontakt sein. Zudem hat mich die Zusatzqualifikation zur Frischespezialistin sehr angesprochen.

So bin ich auf meinen Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden: Ich war dort früher selbst Kundin. Es hat mich immer beeindruckt, wie schön und vielfältig die Ware präsentiert wurde.

An meiner Ausbildung gefällt mir besonders gut: An meiner Ausbildung gefallen mir besonders die abwechslungsreichen Tätigkeiten. Es macht mir zum einen großen Spaß, den Kunden eine schöne Verkaufsfläche anzubieten. Zum anderen gefällt mir der Umgang mit den Kunden. Jedem die bestmögliche Beratung zukommen zu lassen, ist eine Herausforderung, aber bereitet mir gleichzeitig Freude. Im Team zu arbeiten, mache ich ebenfalls gerne.

Das sind meine Pläne für die Zukunft: Zunächst will ich meine Ausbildung im Frühjahr 2020 mit Erfolg abschließen. Es ist mir wichtig, mich darauf zu konzentrieren. Ich werde die nächste Zeit noch viel auf der Verkaufsfläche bzw. in jeder Abteilung lernen und mich immer weiterbilden. Was mir der Einzelhandel nach 2020 bietet, sehe ich dann in der Zukunft. Es gibt bekanntlich viele Weiterbildungsmöglichkeiten.

WAS BIETET DIR DER WIRTSCHAFTSSTANDORT MÖNCHENGLADBACH?

Dieser Frage ist das Kuratorium der MGconnect-Stiftung nachgegangen. Das ist ein Gremium von Fachleuten, die für die Aufsicht der Stiftung zuständig ist. Die MGconnect-Stiftung kümmert sich um Berufsorientierung in MG.



Zum Kuratorium der MGconnect-Stiftung gehören Mönchengladbachs Oberbürgermeister **Hans Wilhelm Reiners**, **Dr. Claus Schwenzer** – Geschäftsführer bei Effertz Tore und Vizepräsident der IHK Mittlerer Niederrhein, **Dr. Gert Fischer** – Beigeordneter der Stadt Mönchengladbach für Bildung, Kultur und Sport, **Birgit Battenstein** – Schulleiterin am Berufskolleg für Technik und Medien am Platz der Republik, **Antonius Bergmann** – Vorstand bei der Stadtparkasse Mönchengladbach, **Stefan Bresser** – Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, **Dr. Ulrich Schückhaus** – Geschäftsführer der WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach und **Heinz Schmidt**, Geschäftsführer der Heinrich Schmidt Gruppe. Den Vorstand bilden **David Bongartz** und **Axel Tillmanns** – beide WFMG. Unterstützt wird das Kuratorium bei der Beantwortung der Frage von **Angela Schoofs**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach.



15:23

68 %



MGCONNECT Battenstein, Bergmann, Bresser, Dr. Fischer, Reiners, Schoofs, Dr. Schückhaus, Dr. Schwenzer



Warum bietet Mönchengladbach gute Perspektiven für junge Menschen? 11:15 ✓✓



Reiners

Vor Ort gibt es eine bunte Mischung von Unternehmen – vom ambitionierten Start-up über Klein- und Mittelständler bis hin zum Global Player. 11:18



Dr. Fischer

Mönchengladbach ist eine Großstadt, in der fast alle wichtigen Wirtschaftszweige und sogar eine Hochschule vertreten sind. 11:25



Schoofs

Junge Menschen können in Mönchengladbach besonders im Handel, in der Gastronomie, in der Logistik, im Gesundheitswesen und in der Industrie spannende und moderne Arbeitsplätze finden. 11:41



Bresser

MG ist der herausragende Wirtschaftsstandort am Niederrhein mit attraktiven Arbeitgebern und einem starken Handwerk. 12:01



Dr. Schwenzer

Mönchengladbach hat viele familiengeführte Betriebe, die attraktive Chancen bieten. 12:05



Dr. Fischer

Stimmt. Es gibt hier fast nichts, was es nicht gibt! 12:25



Dr. Schückhaus

Junge Menschen schauen eher auf bekannte Marken und Konzerne. Das müssen sie in MG nicht. Die Stadt bietet ihnen viele andere Chancen, beruflich erfolgreich zu sein. 12:15

Welche Fähigkeiten sollten Azubis bzw. Studierende von Morgen mitbringen? 12:33 ✓✓

Dr. Fischer

Exakt die gleichen, die auch gestern wichtig waren: einen klaren Kopf, eine realistische Selbstwahrnehmung, Mut und Neugier.

12:44

Battenstein

Dazu kommen Offenheit und Zuverlässigkeit.

12:45

Dr. Schwenger

Sowie Lernbereitschaft, digitale Fähigkeiten und mindestens eine Fremdsprache.

12:52

Bresser

Sie sollten zudem Teampayer sowie unempfindlich gegenüber Stress sein, gut organisieren und sich durchsetzen können.

13:15

Reiners

Die Fähigkeit, schwierige oder kraftraubende Situationen durchzustehen, darf auch nicht fehlen. Nicht alles sofort hinzuwerfen, macht stark.

13:17

Mönchengladbach ist eine wachsende Stadt. Welche beruflichen Möglichkeiten bzw. Chancen ergeben sich daraus für Mönchengladbacher Schüler? 13:25 ✓✓

Reiners

Das Wachstum in der Stadt, die Digitalisierung und die Innovationskraft am Standort schaffen immer wieder neue Arbeitsplätze und neue Berufsfelder in ganz unterschiedlichen Branchen.

13:31

Schoofs

Mönchengladbach hat sich als innovativer Standort einen Namen gemacht.

14:15

Bergmann

Das denke ich auch. Viele Unternehmen aus anderen Städten und Ländern entdecken MG gerade für sich. Daraus entwickelt sich ein Standort mit Perspektive.

14:21

Schoofs

Die Stadt ist offen für die Ansiedlung neuer Unternehmen. Das schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Ich denke, die beruflichen Möglichkeiten werden weiter zunehmen.

14:29

Bergmann

Sehe ich genauso. Es werden sich neue Arbeitsplatzangebote entwickeln, junge Menschen werden zukünftig hier am Standort auch vermehrt für internationale Unternehmen tätig sein können.

14:41

Dr. Schwenger

Mönchengladbach wird digitaler und dienstleistungsorientierter. Die Nachfrage nach jungen Fachkräften wird in Zukunft weiter steigen, insofern ergeben sich viele Möglichkeiten, wenn der Nachwuchs gut ausgebildet ist.

14:55

Dr. Schückhaus

Und damit für junge Leute Chancen satt. 📈🚀

15:03

Reiners

Wer hier flexibel ist, neugierig bleibt und bereit ist, sich auch im Berufsleben fortzubilden, wird mit auf der Erfolgswelle surfen ...

15:11



AUSBILDUNG

in Mönchengladbach – SO GEHT'S

Du kannst zwischen einer betrieblichen und einer schulischen Berufsausbildung wählen. Welche Form für dich infrage kommt, hängt von deinem Berufswunsch ab. So ist eine betriebliche Ausbildung vor allem in den Bereichen Handwerk, Industrie und Handel, Dienstleistung, Landwirtschaft, im öffentlichen Dienst und bei Ärzten, Rechtsanwälten, Notaren und Steuerberatern üblich. Anders ist das in den Bereichen Gesundheit, Pädagogik, Gestaltung, Wirtschaft, Fremdsprachen und Technik. Dort wird eine schulische Berufsausbildung angeboten.

Betriebliche und schulische Berufsausbildung – was bedeutet das?

Entscheidest du dich für eine betriebliche Berufsausbildung, besuchst du die Berufsschule und lernst im Ausbildungsbetrieb. Man spricht hier auch von dualer Ausbildung. Das bedeutet für dich einen Mix aus Theorie und Praxis. Je nach Ausbildung findet der theoretische Unterricht in der Berufsschule im Block, also mehrere Wochen am Stück, oder jeweils für ein paar Stunden pro Woche (z. B. an zwei Vormittagen) statt.

Die schulische Ausbildung ist nicht mit der praktischen Arbeit in einem festen Ausbildungsbetrieb verbunden. Neben dem theoretischen Unterricht in einer Berufsfachschule, einem Berufskolleg oder einer Fachakademie sind mindestens drei Praktika Pflicht für dich. Diese sind wichtig, damit du die Theorie aus dem Unterricht auch in der Realität umzusetzen lernst.

Wie sieht das mit der Kohle aus?

Weil du bei der betrieblichen Berufsausbildung bereits als Arbeitskraft eingesetzt wirst, wirst du dafür schon entlohnt. Wie hoch die Ausbildungsvergütung ist, hängt von der Branche ab, in der du tätig bist. Zudem ist das Geld gestaffelt, das du bekommst. Heißt: Von

Lehrjahr zu Lehrjahr erhältst du immer etwas mehr für deine Arbeit. Klar! Immerhin lernst du dazu und übernimmst anspruchsvollere Aufgaben.

Bei der schulischen Ausbildung verdienst du noch kein Geld. Es sei denn, du hast dich für eine Ausbildung im Gesundheitssektor entschieden. Weil der Praktikumsanteil dort sehr hoch ist, wird dir das auch entsprechend vergütet. Schulgeld wird übrigens nur an privaten Schulen erhoben. Staatliche sind für dich kostenlos.

Welchen Schulabschluss brauchst du?

Vorweg die gute Nachricht: Egal ob Hauptschulabschluss, mittlere Reife oder (Fach-)Abitur – mit jedem der drei Schulabschlüsse kannst du eine Ausbildung machen. Der Gesetzgeber schreibt keine bestimmte Schulbildung für eine Ausbildung vor. Sehr gut! Trotzdem ist es so, dass Unternehmen und Schulen sich je nach Berufsbild einen bestimmten Schulabschluss von dir wünschen.



Ja, aber ich weiß noch nicht...

Wenn du dir unsicher bist, welche Ausbildungsform für dich die richtige ist oder welcher Ausbildungsberuf am besten zu dir passt, dann mache verschiedene Schnupperpraktika. Wie der Name schon sagt, schnupperst du in verschiedene Berufe hinein. Das hilft dir dabei, dich zu orientieren und dir ein Gefühl zu vermitteln, was dir Spaß macht und was weniger. Außerdem erfährst du in den Betrieben, welche Anforderungen sie an Azubis stellen.

Wo finde ich solche Schnupperpraktika, wirst du dich jetzt fragen. Der Fachbereich Schule und Sport Mönchengladbach stellt dir freie Praktikumsplätze im Internet zusammen:
www.fachkräfte-für-morgen.de

GUT ZU WISSEN -

STUDIUM UND STUDIEREN IN MÖNCHENGLADBACH

Mit dem Abitur oder Fachabi in der Tasche steht dem Studium nichts mehr im Weg. Also fast! Für einige Studiengänge wird ein Numerus Clausus verlangt. Das bedeutet ganz vereinfacht gesagt, dass du einen bestimmten Notendurchschnitt brauchst, um einen Studienplatz zu bekommen. Manche Hochschulen testen dich sogar vorher. Dann musst du zu einem bestimmten Termin einen Eignungstest machen. Dort werden dir zum Beispiel Matheaufgaben gestellt oder logische Zusammenhänge und deine Englischkenntnisse abgefragt. Übrigens: Mit dem Fachabitur stehen dir hauptsächlich Studiengänge an Fachhochschulen und nur in Ausnahmefällen an Universitäten offen. Mit dem Abitur geht beides.

WICHTIG!

Informiere dich rechtzeitig über die für eine Bewerbung, Anmeldung und Einschreibung geltenden Fristen und Termine, um dein Studium aufnehmen zu können.

UNIVERSITÄT ODER FACHHOCHSCHULE?

Die Abschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen sind gleichwertig. Nur die Studienausrichtung unterscheidet sich. Während an **Universitäten sehr forschungs- und wissenschaftsorientiert** gelehrt wird, zeichnen sich **Fachhochschulen durch eine starke Praxis- und Anwendungsorientierung** aus.

Du bist gefragt, was dir mehr liegt. Frage dich, welcher Typ du bist. Gehst du gerne Dingen auf den Grund? Willst wissen, was hinter bestimmten Theorien steckt und liest gerne in Büchern, um deinen Horizont zu erweitern? Dann ist

die Universität die beste Wahl für dich. Oder bist du eher der Typ, der das Gelernte sofort praktisch umsetzen muss? Du magst gerne Neues lernen, hältst dich aber nicht so gerne an Formeln und Theorien auf, sondern willst ausprobieren? Dann wirst du dich an der Fachhochschule gut aufgehoben fühlen.

Natürlich kann man nicht alle Studienfächer sowohl an einer Universität als auch an einer FH studieren. Manche Fächer gibt es nur an der Uni, andere nur an der FH.

DIE HOCHSCHULE NIEDERRHEIN IN MÖNCHENGLADBACH

In MG kannst du an der Hochschule Niederrhein **Wirtschaftswissenschaften, Ernährungswissenschaften, Sozialwesen und Textil- und Bekleidungstechnik** studieren. In Krefeld kommen sechs weitere Fachbereiche dazu. Innovative

Typische Abschlüsse:

- » Bachelor of Science (B.Sc.)
- » Bachelor of Arts (B.A.)
- » Master of Science (M.Sc.)
- » Master of Arts (M.A.)

und internationale Studiengänge, eine intensive Betreuung während deines Studiums, eine praktische Ausbildung sowie angewandte Forschung und Entwicklung sprechen für ein Studium an der Hochschule Niederrhein.

Auch **Unternehmen aus der Region** setzen auf die HS Niederrhein und arbeiten eng mit ihr zusammen. Das ist ein großer Vorteil für dich, da du schon während des Studiums **wichtige Kontakte mit der lokalen Arbeitswelt** knüpfen kannst. So nehmen die Angebote berufs begleitender und dualer Studiengänge eine immer größere Rolle an der HS Niederrhein ein. www.hs-niederrhein.de

DIESE ABSCHLÜSSE BRAUCHST DU, UM STUDIEREN ZU KÖNNEN:

Abschluss	Schulform	Uni	FH	
Allgemeine Hochschulreife	Abitur	Gymnasium, Gesamtschule	Ja	Ja
fachgebundene Hochschulreife	fachgebundenes Abitur	berufliches Gymnasium, Fachgymnasium, Berufsoberschulen, Fachakademien Berufsfachschulen Berufskollegs Studienkollegs	Studiengänge deines Fachbereichs	Alle Studiengänge
Fachhochschulreife	Fachabitur	Die Fachhochschulreife ist in einen schulischen und einen praktischen (beruflichen) Teil gegliedert. Der berufliche Teil der Fachhochschulreife muss innerhalb von acht Jahren nach dem Schulabschluss erfolgen und besteht aus einer Berufsausbildung oder einem halbo- oder ganzjährigen Praktikum	Grundsätzlich kein Studium möglich, aber Sonderregelungen an einigen Unis	Alle Studiengänge

SOFT SKILLS

Persönliche Stärken vs. Schulnoten

Teamorientierung hervorragend, Mathe mangelhaft. Was sagt eine gute oder eine schlechte Schulnote schon über dich als Person aus? Dass dir ein Fach besonders liegt oder weniger? Dass du viel geübt hast oder nicht? Dass dir der Unterricht des Lehrers liegt oder eben nicht? Das ist nicht viel. Klar sind Noten wichtig. Aber sie sind nicht alles im Leben. Sie zeigen anderen nicht, wer du wirklich bist.

Soft Skills sagen viel über deine Persönlichkeit aus

Unternehmen schauen nicht nur auf deine Schulnoten, sondern darauf, wie du bist, **wie du auftrittst und was deine Stärken sind.**

Sie wollen wissen, ob du persönlich zu ihnen passt. Experten sprechen da von der „**Employability**“. Also der Beschäftigungsfähigkeit eines potenziellen Azubis.

Hilfe, ich habe gar keine Soft Skills!

Zum Glück ist das unmöglich. **In jedem schlummern Talente.** Sie müssen nur aus dir herausgekitzelt werden. Wo das geht? In der **Soft Skills Akademie MG**, einem Gemeinschaftsprojekt von Agentur für Arbeit Mönchengladbach und dem MGconnect-Team der WFMG in Kooperation mit dem Dezernat für Kultur, Bildung und Sport der Stadt Mönchengladbach.

In **Workshops** werden dir die notwendigen Soft Skills für ein erfolgreiches Berufsleben vermittelt. **Das Tolle:** Mönchengladbacher Unternehmen helfen dir dabei und laden dich zu ihnen ein. Das heißt: raus aus der Schule und rein ins Unternehmen. Du bekommst sowohl Einblicke in das Unternehmen als auch direktes Feedback und Unterstützung von Leu-

DIESE SOFT SKILLS INTERESSIEREN UNTERNEHMEN:

FLEXIBILITÄT

ZUVERLÄSSIGKEIT

TEAMORIENTIERUNG

RESPEKT & TOLERANZ

BEGEISTERUNGSFÄHIGKEIT

VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

KRITIKFÄHIGKEIT

SELBSTDISZIPLIN

PÜNKTLICHKEIT

FRUSTRATIONSTOLERANZ

EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT

„Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Engagement sind viel wichtiger für den Erfolg im Beruf als Noten in den klassischen Schulfächern.“

— Dr.-Ing Claus Schwenzer, Geschäftsführer bei Effertz Tore in Mönchengladbach

ten, die deine schulischen Leistungen nicht kennen und nur an dir als Person interessiert sind.

„Die Soft Skills Akademie MG bietet gerade für Hauptschüler die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Das Angebot ist zudem eine gute Chance, mit potenziellen Bewerbern und Auszubildenden schon während der Schulzeit in Kontakt zu treten und sich gegenseitig zu beschnuppern.“

— Ulrike Gewehr, Geschäftsführerin bei In-Time Personaldienstleistungen

Berufsorientierungsmöglichkeiten in Mönchengladbach

Neben dem für dich verpflichtenden Schülerpraktikum während der Mittel- oder Oberstufe hast du in Mönchengladbach noch andere Möglichkeiten, um deine Berufung herauszufinden.

KAOA Klingt irgendwie nach einer neuen Kampfsportart. Tatsächlich verbirgt sich hinter der Abkürzung die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“. Ziel ist es, dir nach der Schule eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen.

Bereits ab Klasse 8 werden dir während der Schulzeit fortlaufend Angebote gemacht. Es beginnt mit der Potenzialanalyse. Darauf aufbauend, kannst du erste Eindrücke bei Berufsfelderkundungen sammeln. Ab Klasse 9 kommen Praktika sowie Beratungs- und Informationsangebote z. B. durch deine Schule und die Berufsberatung der Arbeitsagentur hinzu. Bis zum Ende deiner Schullaufbahn bist du so gut informiert, dass dir der Schritt ins Berufsleben oder ins Studium nicht mehr allzu schwer fällt. Mehr dazu unter: stadtmg.de/bildung



MGCONNECT Schule ist nicht alles im Leben! Deshalb haben die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (WFMG) sowie die Stadtverwaltung Mönchengladbach 2006 den Anstoß für MGconnect gegeben. Das Ziel: dich, deine Lehrer und die heimische Wirtschaft so früh wie möglich zusammenzubringen. Also ein Netzwerk zu gründen, von dem sowohl du als auch die lokalen Unternehmen profitieren. Weil das so gut angekommen ist, haben die Akteure mit Mönchengladbacher Unternehmen 2010 die MGconnect-Stiftung ins Leben gerufen.

Seitdem kümmert sich MGconnect darum, dich frühzeitig mithilfe von unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten auf deine berufliche Zukunft vorzubereiten und dir den Übergang von Schule zu Beruf zu erleichtern. Die Business-Tage Management und Gesundheitswesen, der Business-Tag Handwerk, der Business-Tag Banken, der Tag der Logistik, die Soft Skills Akademie MG, die MG ZIEHT AN-Schülertouren und vieles mehr sind Veranstaltungen, die regelmäßig für dich angeboten und immer wieder an neue Anforderungen und Wünsche aller Akteure angepasst werden. Das zdi-Zentrum Mönchengladbach bietet zudem spannende Kurse zu MINT-Themen wie zum Beispiel einen Longboard-Bau-Kurs oder einen Balance-Bot-Bau-Kurs an. Mehr dazu unter: mgconnect.de



BERUF KONKRET Beruf konkret gehört zu den größten Berufsinfo-Börsen in NRW. Am Platz der Republik, direkt am Mönchengladbacher Hauptbahnhof, kannst du dich alle zwei Jahre an drei Tagen über regionale und überregionale Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Wenn du in die 9. oder 10. Klasse gehst, besuchst du die Beruf konkret im Rahmen deines Unterrichts. Wenn du schon Oberstufenschüler bist, dann erwartet dich am dritten Tag zusätzlich ein spezielles Angebot: Hochschulen und Universitäten informieren über ihre aktuellen Studiengänge und Zulassungsvoraussetzungen. Zudem finden interessante Vorträge statt. Gerne können an diesem Tag auch Eltern mitkommen.

Beruf konkret wird federführend durch den Fachbereich Schule und Sport der Stadt Mönchengladbach organisiert. Veranstaltungspartner sind die Agentur für Arbeit Mönchengladbach, die WFMG mit MGconnect sowie das Berufskolleg für Technik und Medien. Mehr dazu unter: beruf-konkret.de



CHECKIN BERUFSWELT Bei der Schule-Wirtschaft-Aktion „CheckIn Berufswelt“ öffnen Unternehmen in Mönchengladbach und der Region für dich ihre Türen. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13. Du kannst dich vor Ort bei den Unternehmen über Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengänge und Karrierechancen informieren – und ganz wichtig: erste Kontakte knüpfen.

Außerdem erlebst du live, wie der Berufsalltag im jeweiligen Unternehmen aussieht und kannst auch bei Mitmachaktionen selbst aktiv werden. Und wer weiß? Vielleicht kommst du nach dem Nachmittag bei CheckIn Berufswelt sogar mit einem Praktikumsplatz oder einem Ausbildungsvertrag in der Tasche nach Hause. Mehr dazu unter: checkin-berufswelt.net



Berufsberatung:

So hilft dir die Agentur für Arbeit Mönchengladbach

SCHON GEWUSST!?

Wir, die Agentur für Arbeit Mönchengladbach, unterstützen dich in der Schule, bei uns vor Ort und im Berufsinformationszentrum (BiZ) bei

- der Wahl eines Berufs oder eines Studiums,
- beim Start ins Arbeitsleben
- und während deiner Berufsausbildung.

Wann kann ich im BOB mit euch sprechen?

Frage am besten deinen Lehrer, der Studien- und Berufswahlkoordinator (StuBo) ist, wann wir vor Ort sind.

DU FRAGST, WIR ANTWORTEN

Wie genau werde ich unterstützt?

Die Berufsberater begleiten dich bei der Planung deiner Zukunft. Sie helfen dir dabei, deine persönlichen Interessen und Fähigkeiten herauszufinden, um dir zu zeigen, welche Möglichkeiten die Arbeitswelt für dich bereithält.

Was heißt das im Detail?

Ob Praktika, Ausbildungsplatz, Studium, Berufsvorbereitung oder Berufseinstiegsqualifizierung, Infos über Berufserkundungsveranstaltungen sowie Job-Messen, Hilfe bei Bewerbungen und Vorbereitungen auf Einstellungstests oder Vorstellungsgespräche – wir beraten dich und bringen dich deiner beruflichen Zukunft Stück für Stück näher.

Wo finde ich euch?

Um es dir so einfach wie möglich zu machen, sind wir an deiner Schule im Berufsorientierungsbüro (BOB) anzutreffen. Dort findest du sowohl unsere Berufsberater als auch Informationsmaterial für die Berufs- und Studienorientierung.

Wie seid ihr sonst für mich zu erreichen?

Natürlich kannst du uns auch außerhalb der Schule kontaktieren und dich bei einem persönlichen Gespräch von uns beraten lassen.

- Ruf uns kostenfrei unter 0800 4 5555 00 an und vereinbare einen Termin,
- komme persönlich bei uns auf der Lürriper Straße 56 vorbei,
- oder melde dich einfach online unter www.arbeitsagentur.de für eine Berufsberatung an.

Kennst du schon?

DAS SIND WIR – DEINE BERUFS- BERATER DER AGENTUR FÜR ARBEIT MÖNCHENGLADBACH

Du fragst dich jetzt bestimmt, wer bei der Agentur für Arbeit Mönchengladbach dein zuständiger Berufsberater ist. Wir werden dir über den Weg laufen. Jede Schule hat einen eigenen Berufsberater.

Ab der 8. oder 9. Klasse besuchen wir dich bei Berufsorientierungsveranstaltungen, sodass du dir sofort ein Bild von uns machen kannst und ein Gesicht vor Augen hast.

Bist du Gymnasiast, lernst du uns in der Regel in der Einführungsphase kennen.

Wir sind regelmäßig an deiner Schule.

So kannst du während der Schulsprechstunden kurze Fragen mit uns klären. Außerdem findest du uns im BiZ und in der Agentur für Arbeit an der Lürriper Straße 56.



Im Berufsinformationszentrum BiZ findest du verschiedene Angebote rund um Ausbildung, Studium und alternative Wege ins Berufsleben.

Zum Beispiel:

- Infomappen, Bücher, Zeitschriften
- Internet-Arbeitsplätze
- Tipps und Termine für Berufserkundungsveranstaltungen und Messen

K
O
N
T
A
K
T

Agentur für Arbeit Mönchengladbach
Lürriper Straße 56
41065 Mönchengladbach
Telefon: 0800 4 5555 00
Mail: Moenchengladbach.Berufsberatung@
arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de/eservices
Öffnungszeiten BiZ:
Mo. & Di. 8 bis 15.30 Uhr
Mi. & Fr. 8 bis 13 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr

 **planet-beruf.de**
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

TYPISCH ICH!

BERUFETV 

BERUFENET 

 **BERUFE
ENTDECKER**



(AzubiWelt)

Einfach den QR-Code
scannen und sich
beraten lassen!



WIE DU MIT UNTERNEHMEN BEI VERANSTALTUNGEN UND JOB-MESSEN IN KONTAKT TRITTST



Aller Anfang ist schwer, heißt es. Vor allem die erste Kontaktaufnahme mit einem Unternehmen bei einer Veranstaltung oder Jobmesse. Quatsch! Lass dir nichts einreden. Das einzige, was du falsch machen kannst, ist, nicht mit den Firmen zu reden.

Mit diesem praktischen Leitfaden kommst du ganz leicht mit dem Unternehmen deiner Wahl ins Gespräch.

DAS KOMMT AN:



- » stelle dich kurz mit deinem Vor- und Nachnamen vor
- » sag, dass du an einer Ausbildung interessiert bist, aber Fragen hast

Damit ist das erste Eis gebrochen, und du hast das Unternehmen auf dich aufmerksam gemacht. Prima!

STELLE DEINE FRAGEN:

- » Wie werde ich bei Ihnen Azubi?
- » Worauf legen Sie besonderen Wert?
- » Bis wann kann ich mich bewerben?
- » Wie sieht der Arbeitsalltag eines Azubis bei Ihnen im Unternehmen aus?
- » Wie stehen die Chancen, dass ich nach der Ausbildung übernommen werde?

Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler



Wirtschaftsallianz für Mönchengladbacher Jugendliche

**BERUF & STUDIUM
IN MÖNCHENGLADBACH**
**TERMINE, VERANSTALTUNGEN UND
EVENTS IN VERSCHIEDENEN BRANCHEN**

**FINDE MIT UNS DEINEN
TRAUMBERUF!**



JEDES SCHULJAHR NEU!

**DOWNLOAD: [MGCONNECT.DE](https://mgconnect.de)
ODER FRAG DEINE LEHRER**

**Schule
ist nicht alles
im Leben.**